



HERITAGE 50 WG

Version 10

Überarbeitet Am 07.07.2008

Druckdatum 07.07.2008

1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

PRODUKTINFORMATION

Produktname : HERITAGE 50 WG

Design Code : A12704A

Verwendung : Fungizid

Firma : Maag Agro, Syngenta Agro AG,
Postfach 233, Chemiestrasse,
CH-8157 Dielsdorf

Telefon : 044/855 88 77

Telefax : 044/855 87 13

Notrufnummer : **145** oder 044/ 251 51 51
Toxikologisches
Informationszentrum für
Vergiftungen, 0044 1484 538 444
(Syngenta, englisch) 0049 6232 130
128 (SGS, deutsch) für andere
Störfälle



**Umwelt-
gefährlich**

2. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Gefährliche Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr.	EG-Nr.	Symbol(e)	R-Sätze	Konzentration
Azoxystrobin	131860-33-8		T, N	R23 R50/53	50 % W/W
sulfuric acid, mono-C12-18-alkyl esters, sodium salts	68955-19-1		Xi	R36/38	>= 1 - <= 5 % W/W
naphthalenesulfonic acid, sodium salt, polymer with formaldehyde	9008-63-3		Xi	R36/38	>= 5 - <= 10 % W/W

Den vollen Wortlaut, der hier genannten R-Sätze, finden Sie in Abschnitt 16.

3. Mögliche Gefahren

Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.



HERITAGE 50 WG

Version 10

Überarbeitet Am 07.07.2008

Druckdatum 07.07.2008

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

- Allgemeine Hinweise** : Bitte halten Sie das Gefäss, die Etikette oder das Sicherheitsdatenblatt bereit wenn Sie die Syngenta Notfallnummer oder ein Antigif
- Einatmen** : An die frische Luft bringen.
Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.
Betroffenen warm und ruhig lagern.
Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.
- Hautkontakt** : Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Sofort mit viel Wasser abwaschen.
Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen.
Beschmutzte Kleidung vor Wiedergebrauch waschen.
- Augenkontakt** : Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern.
Kontaktlinsen entfernen.
Eine sofortige ärztliche Betreuung ist notwendig.
- Verschlucken** : Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
KEIN Erbrechen herbeiführen.
- Ärztliche Ratschläge** : Ein spezifisches Antidot ist nicht bekannt! Symptomatische Therapie anwenden.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

- Geeignete Löschmittel** : Löschmittel - bei kleinen Bränden
Wassersprühnebel, alkoholbeständigen Schaum,
Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid verwenden.
Löschmittel - bei großen Bränden
alkoholbeständiger Schaum
Sprühwasser
- Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel** : Keinen Wasservollstrahl verwenden, um eine Zerstreung und Ausbreitung des Feuers zu unterdrücken.
- Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung** : Da das Produkt brennbare, organische Bestandteile enthält, bildet sich im Brandfall dichter, schwarzer Rauch, der gefährliche Verbrennungsprodukte enthält (siehe Punkt 10).
Das Einatmen von Zersetzungsprodukten kann Gesundheitsschäden verursachen.
- Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung** : Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
- Weitere Angaben** : Ablaufendes Wasser von der Brandbekämpfung nicht ins Abwasser oder in Wasserläufe gelangen lassen.
Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit



HERITAGE 50 WG

Version 10

Überarbeitet Am 07.07.2008

Druckdatum 07.07.2008

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

- Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen** : Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8. Staubbildung vermeiden.
- Umweltschutzmaßnahmen** : Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.
- Verfahren zur Reinigung** : Staubbefrei aufnehmen und staubfrei ablagern. Um Aufwirbeln von Pulverlack zu vermeiden, keine Besen oder Druckluft verwenden. Verunreinigte Flächen gründlich reinigen.
- Zusätzliche Hinweise** : Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

HANDHABUNG

- Hinweise zum sicheren Umgang** : Dieses Material kann brennende Staubwolken in der Luft bilden, die, wenn angezündet, eine Staubexplosion hervorrufen können. Flammen, heisse Oberflächen, mechanische Funken und elektrostatische Entladungen können als brennenden Zündstoff für dieses Material wirken. Elektrostatisches Material sollte kompatibel sein mit der Brenncharakteristik dieses Materials. Die Brenncharakteristik verschlimmert sich wenn das Material Spuren von brennbaren Lösungen enthält oder es in Kontakt mit brennbaren Lösungen kommt. Grundsätzlich sollte das Personal, das mit diesem Material arbeitet und die Maschinen betreibt, elektrisch geerdet sein. Die grossen Säcke (FIBC) die dieses Material fassen sollten Typ B, Typ C oder Typ D sein. Typ C Säcke müssen elektrisch geerdet sein bevor das Pulver entweder eingeladet oder ausgeladet wird. Falls Metal oder Kunststoffbehälter gebraucht werden um dieses Material zu lagern, müssen die Metalteile mit dem Füllgerät verbunden und geerdet sein. Dieses Material kann sich elektrisch laden unter bestimmten Umständen wie pneumatische Förderung. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.

LAGERUNG

- Anforderungen an Lagerräume und Behälter** : Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.



HERITAGE 50 WG

Version 10

Überarbeitet Am 07.07.2008

Druckdatum 07.07.2008

Sonstige Angaben : Physikalisch und chemisch stabil während mindestens 2 Jahren, wenn das Produkt in verschlossenem Originalgebilde bei Raumtemperatur g

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Inhaltstoffe	Arbeitsplatzgrenzwert (e)	Value type	Quelle
Azoxystrobin	2 mg/m ³	8 h TWA	SYNGENTA

TECHNISCHE SCHUTZMAßNAHMEN

Sammlung und/oder Separation ist die technisch zuverlässigste Sicherheitsmassnahme falls Exposition nicht vermeiden werden kann.

Das Ausmass dieser Sicherheitsmassnahmen hängt von dem zutreffenden Risiko ab.

Ensteht Staub in der Luft, locale Entlüftungskontrolle verwenden.

Exposition messen und jegliche zusätzlichen Massnahmen anwenden um die Grenze unter dem zutreffenden Expositionslimit zu halten.

Wenn notwendig, zusätzliche Arbeitsbedingte Hygiene Beratung verlangen.

PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Schutzmaßnahmen : Die Verwendung von technischen Masnahmen sollte immer Priorität haben über persönliche Schutzkleidung. Bei der Auswahl von persönlicher Schutzkleidung, professionelle Beratung beiziehen. Persönliche Schutzkleidung sollte dem zutreffenden Standart entsprechen.

Atemschutz : Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig. Ein Partikelfilter Atmungsgerät kann erforderlich sein bis erfolgreiche technische Massnahmen vorgenommen werden.

Handschutz : Chemikalienbeständige Handschuhe sind gewöhnlich nicht erforderlich. Bitte Handschuhe gemäss den Arbeitsanforderungen wählen.

Augenschutz : Augenschutz ist gewöhnlich nicht erforderlich. Werkspezifische Augenschutzregeln befolgen.

Haut- und Körperschutz : Keine besondere Schutzausrüstung erforderlich. Bitte Haut und Körperschutz gemäss den Arbeitsanforderungen wählen.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Form : Körnchen

Farbe : hellbraun

Geruch : Kein(e,er).



HERITAGE 50 WG

Version 10

Überarbeitet Am 07.07.2008

Druckdatum 07.07.2008

pH-Wert	: 6.5 bei 10 g/l
Staubexplosionsklasse	: Bildet Wolken des feuergefährlichen Staubes.
Mindestzündenergie	: 3 - 10 mJ
Brandfördernde Eigenschaften	: nicht brandfördernd (nicht oxidierend)
Explosionsgefahr	: Nicht explosiv
Dichte	: 0.54 g/cm ³
Wasserlöslichkeit	: Mischbar

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Gefährliche Zersetzungsprodukte	: Verbrennung oder thermische Zersetzung wird toxische und irritierende Gerüche hervorrufen.
Gefährliche Reaktionen	: Keine bekannt. Eine gefährliche Polymerisation findet nicht statt. Stabil unter normalen Bedingungen.

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Akute Toxizität bei oraler Aufnahme	: LD50 Ratte, > 5,000 mg/kg
Akute Toxizität bei Inhalation	: LC50 Ratte, > 4.67 mg/l, 4 h
Akute Toxizität bei Aufnahme über die Haut	: LD50 Ratte, > 2,000 mg/kg
Hautreizung	: Kaninchen: leicht
Augenreizung	: Kaninchen: Mässig reizend
Langzeittoxizität	: Zeigte keine krebserzeugende, erbgutverändernde oder fruchtschädigende Wirkung im Tierversuch.

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

ANGABEN ZUR ELIMINATION (PERSISTENZ UND ABBAUBARKEIT)

Bioakkumulation	: Azoxystrobin zeigt ein mittleres Potenzial für Bioakkumulation
Stabilität in Wasser	: Azoxystrobin ist stabil im Wasser
Stabilität im Boden	: Azoxystrobin zeigt keine Persistenz im Boden
Mobilität	: Azoxystrobin hat eine schwache bis sehr hohe Beweglichkeit



HERITAGE 50 WG

Version 10

Überarbeitet Am 07.07.2008

Druckdatum 07.07.2008

im Boden

ÖKOTOXISCHE WIRKUNGEN

Toxizität gegenüber Fischen	:	LC50 Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle), 1.1 mg/l , 96 h
	:	LC50 Sonnenbarsch, 2.4 mg/l , 96 h
Toxizität aquatische Invertebraten	:	EC50 Daphnia magna (Großer Wasserfloh), 1.8 µg/l , 48 h
Toxizität gegenüber Algen	:	EBC50 Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalgen), 120 µg/l , 72 h
	:	ERC50 Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalgen), 950 µg/l , 72 h

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Produkt	:	Keine stehenden oder fließenden Gewässer mit Chemikalie oder Verpackungsmaterial verunreinigen. Abfälle nicht in den Ausguss schütten. Die Wiederverwertung (Recycling) ist, wenn möglich, der Entsorgung oder Verbrennung vorzuziehen. Ist eine Wiederverwertung nicht möglich, unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen.
Verunreinigte Verpackungen	:	Reste entleeren. Behälter dreimal ausspülen. Leere Behälter örtlichen Abfallverwertern zum Recycling oder zur Beseitigung übergeben. Leere Behälter nicht wiederverwenden.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Landtransport

ADR/ RID:

UN-Nr.:	3077
Klasse:	9
Gefahrenetiketten :	9
Verpackungsgruppe	III

Korrekte Bezeichnung des Gutes : UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FEST, N. A.
G.
(AZOXYSTROBIN)



HERITAGE 50 WG

Version 10

Überarbeitet Am 07.07.2008

Druckdatum 07.07.2008

Seeschiffstransport

IMDG:

UN-Nr.: 3077
 Klasse: 9
 Gefahrenetiketten : 9
 Verpackungsgruppe: III

Korrekte Bezeichnung des Gutes : ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE,
 SOLID, N.O.S.
 (AZOXYSTROBIN)
 Meeresschadstoff : Meeresschadstoff

Lufttransport

IATA-DGR

UN-Nr.: 3077
 Klasse: 9
 Gefahrenetiketten : 9
 Verpackungsgruppe: III

Korrekte Bezeichnung des Gutes : ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE,
 SOLID, N.O.S.
 (AZOXYSTROBIN)

15. VORSCHRIFTEN

Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien

Symbol(e)	: N	Umweltgefährlich
R-Sätze	: R50/53	Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
S-Sätze	: S 2	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
	S13	Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
	S20/21	Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.
	S35	Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.
	S57	Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.
	SP1	Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.
Besondere Kennzeichnung bestimmter	: Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.	



HERITAGE 50 WG

Version 10

Überarbeitet Am 07.07.2008

Druckdatum 07.07.2008

Zubereitungen**Bemerkung**

: Die Zubereitung ist nach der Richtlinie 1999/45/EG als gefährlich eingestuft.

16. SONSTIGE ANGABEN

Weitere Information

Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 2:

R23	Giftig beim Einatmen.
R36/38	Reizt die Augen und die Haut.
R50/53	Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

Eine vertikale Linie am linken Seitenrand weist auf eine Veränderung gegenüber der vorherigen Version hin.

Produktenamen sind Warenzeichen oder registrierte Warenzeichen einer Syngenta Group Company.